

Englisch - Einführung eines Wörterbuchs

Beitrag von „KoelschesMaedsche“ vom 17. August 2015 18:58

Liebe Kollegen,

ich möchte in meiner 3./4. baldmöglichst ein englisches Wörterbuch einführen.

Hat jemand Erfahrungen gemacht?

Kann man es ähnlich aufziehen wie in Deutsch?



Liebe Grüße

KoelschesMaedsche

Beitrag von „sillaine“ vom 17. August 2015 20:46

Ich weiß zwar nicht, welche Wörterbücher ihr benutzt, aber eigentlich erfüllen die ja zwei unterschiedliche Zwecke. In Deutsch geht es ja eher darum, Wörter nach dem Alphabet zu ordnen und nach der richtigen Schreibweise zu suchen. In Englisch ja eher um das Finden des Wortes allgemein (z.B. Was heißt "Pferd" auf Englisch). Auch der Aufbau sollte eigentlich unterschiedlich sein (In Englisch im Idealfall thematisch geordnet und mit Bildern). Alles von Deutsch lässt sich daher bestimmt nicht übertragen.

Wie kann man in Englisch anfangen: Erstmal würde ich den Aufbau thematisieren. Danach könnte man z.B. Suchaufträge stellen (z.B. was heißt "Kuh" auf Englisch und auf welcher Seite findest du das?)

Beitrag von „koritsi“ vom 17. August 2015 21:24

Ist doch wirklich zu früh.

Beitrag von „pepe“ vom 17. August 2015 22:27

Die meisten Wörterbücher für die Grundschule haben doch einen kleinen Englischteil, meist als Bildwörterbuch. Das sollte doch in den meisten Fällen bis Klasse 4 reichen.

Beitrag von „Anna Lisa“ vom 18. August 2015 18:33

Eigentlich soll man doch in der Grundschule gar nicht übersetzen, also wäre doch ein Wörterbuch fehl am Platz. Ich würde es gar nicht einführen, sondern mich auf die Lernvokabeln aus dem Unterricht beschränken. Denn unbekannte Texte werdet ihr ja wohl kaum auf Englisch lesen.

Selbst in der 5 und 6 arbeiten wir ohne Wörterbuch, die Schüler sollen ja auch lernen, sich Wörter aus dem Kontext zu erschließen. Und Sätze bilden mit nachgeschlagenen Wörter klappt sowieso nie, die sollen sich auf die bereits gelernten beschränken, und das reicht.

Beitrag von „sillaine“ vom 18. August 2015 18:51

Wörterbucharbeit in Englisch in der Grundschule heißt ja nicht, dass sie Wörter schriftlich übersetzen sollen, geschweige denn unbekannte Texte lesen oder Sätze schreiben. Es geht darum, seinen eigenen Wortschatz zu erweitern und individueller lernen zu können, sowie das selbstständige Nutzen von Hilfsmitteln. Deswegen handelt es sich ja im besten Fall um thematische Bildwörterbücher.

Und natürlich ist diese Wörterbucharbeit auch in der Grundschule wichtig und im Lehrplan vorgeschrieben. Sie funktioniert halt nur anders als in Deutsch oder in Englisch der Sek.1.

Beitrag von „Anna Lisa“ vom 18. August 2015 19:46

Also bei uns ist das in der 5 und 6 nicht im Lehrplan enthalten, somit bestimmt auch nicht in den Grundschulen, oder kannst du da mal einen Passus zitieren, wonach das eingeführt werden soll? Würde mich doch sehr wundern.

Eigentlich soll man doch einsprachig arbeiten und wenn die Schüler immer auf deutsch denken und sich dann die entsprechenden Wörter suchen, widerspricht das ja dem Konzept. Sie sollen

doch eher mit den schon vorhandenen Wörtern Sätze bilden und kommunizieren. Alle dazu nötigen Phrasen etc. bekommen sie ja von der Lehrkraft geliefert bzw. vom Buch..

Beitrag von „primarballerina“ vom 18. August 2015 20:00

[Zitat von KoelschesMaedsche](#)

Liebe Kollegen,

ich möchte in meiner 3./4. baldmöglichst ein englisches Wörterbuch einführen.

Da muss KoelschesMaedsche uns mal sagen, welche Art Wörterbuch gemeint ist. In meiner Klasse stehen ein paar verschiedene Bildwörterbücher, die die Kinder sich nehmen dürfen. Die Arbeit mit einem *richtigen* Deutsch-Englisch- Wörterbuch ist in der Grundschule eher nicht angesagt, aber in den bunt bebilderten "lesen" die Kinder ganz gerne mal. Die Bücher ähneln sich alle, eine Empfehlung für ein bestimmtes könnte ich nicht aussprechen. [Google-Bildersuche](#) L.G. Pia

Beitrag von „koritsi“ vom 18. August 2015 21:26

Klar, ein Bilder-Wörterbuch steht auch in meiner Klasse. Das ist ja wohl nicht gemeint, denke ich.

Beitrag von „Anna Lisa“ vom 18. August 2015 21:44

Ach so, ich war auch von einem Deutsch-Englischen ausgegangen. Halt einem klassischen Langenscheidt oder Pons.

Beitrag von „sillaine“ vom 18. August 2015 21:59

Natürlich steht das im Lehrplan der Grundschule, sowie auch im Lehrplan der Klasse 5 und 6 (ich habe da exemplarisch in den der Gesamtschule reingesehen, denke aber, dass es in allen Schulformen ähnlich sein wird).

Es taucht in beiden Fällen bei den methodischen Kompetenzen auf:

Klasse 2: nutzen Medien – auch digitale – für das selbst-ständige Lernen (z. B. picture dictionaries, CD-ROMs)

Klasse 4: nutzen Hilfsmittel zunehmend selbstständig (z. B. Karteikarten, Wortfelder, Bildwörterbücher, digitale Medien)

(nachzulesen auf S. 83)

Gesamtschule Klasse 6: Sie können...

Hilfsmittel zum Nachschlagen und Lernen unter Anleitung nutzen (u. a. einfache zweisprachige Schülerwörterbücher, Kassetten, CDs)

(nachzulesen auf S. 27)

Natürlich sind da in der Grundschule Bildwörterbücher gemeint. Aber von was anderes habe zumindest ich für die Grundschule auch nicht geredet. Aber auch die Arbeit damit muss geübt werden.